

reformiert. lokal

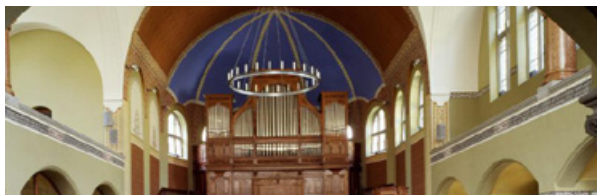
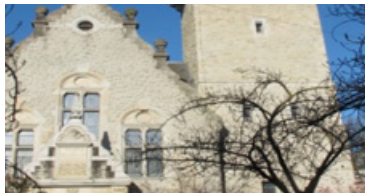
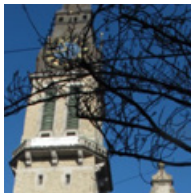
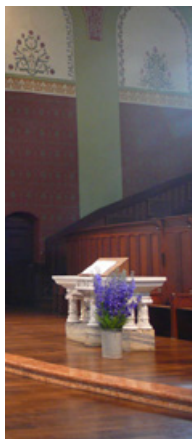
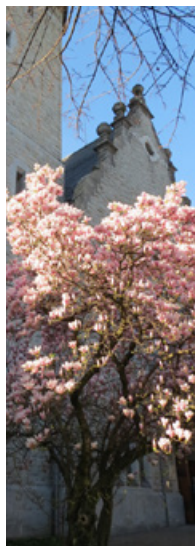
Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche Offener St. Jakob

Beigelegter
Flyer
**MUSIKFEST
ZÜRICH WEST**
Raum ³



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 26. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt». Das Kochbuch ist ein Projekt von Solinetz. Ein Verein, der sich für die Würde und Rechte jener Menschen einsetzt, die aus politischer und existenzieller Not in der Schweiz Zuflucht suchen.

Kleiner Tipp: Die Kirche wurde auf dem Friedhofgelände einer ehemaligen Kapelle erbaut. Ihr Kirchturm überragt den Turm einer benachbarten Kirche um zwanzig Meter.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Rotpunkt Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Kochbuchs «Heimat im Kochtopf – Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt» von Séverine Vitali und Ursula Markus, initiiert durch den gemeinnützigen Verein Solinetz.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 10: Kirche Unterdorf Zürich-Affoltern

Veranstaltungen

**Mo, 28. Oktober bis
Fr, 1. November, 12.21 Uhr**
Musikfest Zürich West
Lunchtimekonzerte
Johanneskirche

So, 3. November, 10 Uhr
Reformationssonntag
**Gottesdienst und
Mittagsmusik**
Grossmünster

So, 3. November, 16.30 Uhr
Jahreskonzert
«Licht aus - Film ab»
Zentrum Im Gut

Mi, 6. November, 19 Uhr
Buchpräsentation
«Zürich – Spaziergänge durch
500 Jahre Stadtgeschichten»
Kirchgemeindehaus Hottingen

Fr, 8. November, 19 Uhr
Lesung
Die Badener Disputation 1526
Alte Kirche Altstetten

Sa, 16. November, 18 Uhr
So, 17. November, 16 Uhr
Chormanian - J. Rutter:
«Mass of the Children»
Kirche Auf der Egg

Sa, 16. November, 18.30 Uhr
Nacht der Lichter
Grossmünster

So, 17. November, 16 Uhr
**Gedenkfeier für verstorbene
Kinder**
Liebfrauenkirche Zürich

So, 17. November, 17 Uhr
Kirchenkonzert mit Apéro
Kirche Höngg

Mo, 25. November, 19 Uhr
Kino Kirche
«Die drei Musketiere»
Ladenkirche

IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**
Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

**REDAKTION
KIRCHENKREIS VIER FÜNF**
Alexandra Baumann
Christine Moosman
Michael U. Braunschweig
Pfr. Michael Schaar
Petra Wälti-Symanzik

Editorial



Monika Frieden. Bild: zVg

Ein schönes Kirchentor – davor sitzt ein Bettler, kaum beachtet. Der Besuch der Kirche gehört zum Erkunden der Stadt. Der Bettler bleibt draussen.

Liebe Leserin, lieber Leser, erinnert Sie diese Szene an die letzten Ferien, an eine Städtereise oder an eine Begegnung hier in Zürich? Ähnliches ist zu lesen in der Apostelgeschichte. Eine Geschichte im dritten Kapitel kommt mir in den Sinn, wenn über Migrationskirchen diskutiert wird. Es geht da auch um Gemeinschaft und um die, die von draussen kommen, draussen sitzen.

«Petrus und Johannes nun gingen hinauf in den Tempel ... und es wurde ein Mann herbeigetragen, gelähmt, ... damit er um ein Almosen bitten konnte ... Petrus aber sah ihm in die Augen, und mit Johannes zusammen sagte er: Schau uns an!» (Apg 3 zT).

Ein intensiver Blickkontakt muss es gewesen sein. Einer, der innehalten lässt und dann etwas in Bewegung bringt.

Migrationskirchen, wie Bettler oder Gelähmte? Wohl kaum. Und doch sind sie Bittsteller. Ihre wachsenden Gemeinden sind angewiesen auf Räume. Ihre religiösen Handlungs- und Gestaltungsoptionen sind eingeschränkt. Im Zentrum für Migrationskirchen wird das Nebeneinander

zum Miteinander. Weitere Migrationskirchen haben Gastrecht in Kirchgemeinden gefunden. Das ist ein Anfang. Denn, was geschieht, wenn Türen aufgehen? Neue Gerüche ziehen ein und anderes Liedgut, Liturgien und Theologien, geprägt durch den Herkunftskontext und die Migrationserfahrungen der Brüder und Schwestern. Es gilt auszuhandeln: Was heisst es, einander auf Augenhöhe zu begegnen? Im Jahr der Zürcher Erinnerung an den Reformationsbeginn habe ich das Wort «uus-chääse» im theologischen Kontext verstehen gelernt: Zwingli brachte das alpenossenschaftliche Verhandeln beim Teilen der Alpkäse seiner Herkunftsgemeinde in die theologische und politische Kultur der Reformation. Wenn die vor den Toren durch die Türen der Kirchen kommen, dann verändert sich Gemeinde. Dann wird gefeiert und Gastfreundschaft wird zur Gemeinschaft.

«... und der Bettler sprang auf und er ging mit ihnen in den Tempel hinein, und er lobte Gott.» (Apg 3,8 zT)

Feiern wir miteinander.
Und: nicht wir laden ein, sondern Jesus Christus, Gott selbst lädt ein.

Monika Frieden

MONIKA FRIEDEN
Pfarrerin

«GLOBAL PRAYERS – GLOBAL PLAYERS»

Gottesdienst für die Vielfalt

In Zürich leben viele Christinnen und Christen reformierter Tradition aus anderen Ländern und Kulturen. Mit dem internationalen Gottesdienst «Global Prayers – Global Players» feiern wir unsere Vielfalt.

Unsere Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg und unsere kulturelle Vielfalt gilt es zu erhalten und zu feiern: «Global Prayers – Global Players» wurde von der Zürcher Landeskirche und dem Kirchenkreis sechs gemeinsam mit acht weiteren reformierten Kirchgemein-

den, deren Mitglieder aus verschiedenen Ländern kommen, ins Leben gerufen. Anschliessend wird die Reformationsausstellung «Global Prayers» mit einem Apéro und einem Konzert mit Reformationsmusik der deutschen Romantik aus der Taufe gehoben. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über die weltweite Ausstrahlung der Reformation.

PAULUSKIRCHE

Internationaler Gottesdienst

3. November, 10 Uhr

Mehr Infos: www.reformiert-zuerich.ch

STAB-JAHRESPREIS

Auszeichnung für Niklaus Peter



Niklaus Peter, Pfarrer am Zürcher Fraumünster. Bild: zVg

Niklaus Peter wird mit dem mit 50 000 Franken dotierten Jahrespreis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur ausgezeichnet.

Herr Peter, was bedeutet Ihnen die Auszeichnung? «Es ist eine Anerkennung

meiner Arbeit, die nicht aus der Kirche, sondern von aussen kommt, und das freut mich ganz unglaublich.»

Welche Theologen oder Philosophen liegen Ihnen besonders am Herzen? «Karl Barth – seine theologische wie prophetische Klarheit, sein Mut, seine Wiederentdeckung der biblischen Botschaft, sein Humor. Von den gegenwärtigen Philosophen imponiert mir Alan Jacobs.»

Was machen Sie mit dem Preisgeld? «Ich will damit eine spezifische soziale Arbeit unserer Kirche sowie ein Theater- und ein Chorprojekt mit geistlicher Musik unterstützen. Und ich möchte meine Familie – meine Frau und ich haben vier Kinder und vier Enkel – für drei Tage in ein schönes Hotel in Sils Maria einladen.»

LESEN SIE MEHR AUF DER WEBSITE:
www.reformiert-zuerich.ch

PFARRBESTÄTIGUNGSWAHLEN 2020

Neues Wahlsystem

Diesen Herbst sollen die 48 bisher gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchgemeinde Zürich in einer stillen Wahl für die Amtsdauer bis 2024 bestätigt werden. Am 25. Oktober wird die Namensliste publiziert. Wenn für eine Person mit 100 Unterschriften eine Urnenwahl verlangt wird, kommt es für diese am 9. Februar 2020 zu einer Urnenwahl.

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch

ANIMATIONSFILM

«Wirtschaft ist Care»

Der Verein «Wirtschaft ist Care» will weltweit die Ökonomie reorganisieren, und zwar um ihr eigentliches Kerngeschäft herum: die Befriedigung tatsächlicher menschlicher Bedürfnisse. Zum Thema ist kürzlich ein Erklärungsfilm auf Deutsch und Englisch erschienen, der online angeschaut werden kann.

FILM UND COMIC-BROSCHÜRE
www.economy-is-care.com
www.frauensynode.ch

Bereicherung du



1.-Advent-Gottesdienst 2018 im Zentrum für Migrationskirchen

Seit über zehn Jahren leistet das Zentrum für Migrationskirchen wertvolle Beiträge zum interkulturellen theologischen Dialog. Am 1. Advent wird wieder der traditionelle Gottesdienst gefeiert – mit dabei sind Christinnen und Christen evangelischer Traditionen, die aus anderen Ländern stammen.

Acht Kirchen mit evangelischem Hintergrund aus vier Kontinenten können zurzeit im Zentrum für Migrationskirchen bezahlbare Räume mieten. Adolfin Lucombo von der Eglise Evangélique Missionnaire International Zurich: «Für das Bibelstudium treffen wir uns unter der Woche, und am Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Zentrum.» Für ihre Migrationskirche, deren knapp fünfzig Mitglieder aus verschiedenen afrikanischen Ländern stammen, sind die erschwinglichen Räumlichkeiten sehr wertvoll: «Unsere Ressourcen sind äusserst

rch Migrationskirchen



: Rund 350 Menschen aus 25 Nationen feierten gemeinsam. Bild: zVg

knapp, und wir versuchen, uns ein Gemeinleben zu ermöglichen», sagt Adolfin Lucombo. «Sonntags ist es manchmal eine grosse Herausforderung, da alle Gemeinden einen Gottesdienst feiern möchten.» Dann müsse man gut kommunizieren und Kompromisse eingehen. Zumal viele der Migrationskirchen nach dem Gottesdienst ein Mittagessen veranstalten – am liebsten mit Köstlichkeiten aus der Heimat. Myunghwan Kim, der Pfarrer der koreanischen reformierten Kirchgemeinde Hansomang, pflichtet ihr bei: «Manchmal wird es ziemlich eng, aber die kulturellen Unterschiede sind auch sehr bereichernd.» Die Migrationskirchen im Zentrum hätten eine gute Beziehung zueinander und man lerne, sich auch über Sprachbarrieren hinweg zu verständigen. Myunghwan Kim arbeitet Vollzeit für seine Kirchgemeinde, was bei den Migrationskirchen aus finanziellen Gründen eher selten ist. «Ich bin der einzige koreanische Pfarrer

in der deutschsprachigen Schweiz, der als Pfarrer eine Aufenthaltserlaubnis bekam», so Myunghwan Kim. Sonntags predigt er in Zürich und in Bern – früher auch noch in Basel. «Viele unserer Mitglieder arbeiten temporär in der Schweiz. Bei ihrer Arbeit sprechen sie englisch, den Gottesdienst möchten sie auf Koreanisch feiern.»

Die Koordinationsstelle für Migrationskirchen wurde 2006 geschaffen – bereits 2007 zogen die ersten Migrationskirchen in das Kirchgemeindehaus Wipkingen ein. «Wir setzen ein Zeichen für Gastfreundschaft und Integration», sagt Dinah Hess, die Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Laut der Pfarrerin ist die Stabilität, die man den Migrationskirchen im Zentrum ermöglicht, sehr wichtig: «So etablieren sich Strukturen, auf denen man den interkulturellen Dialog aufbauen kann.» Adolfin Lucombo möchte gern Angebote für Kinder und Jugendliche



Dinah Hess, Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen. Bild: zVg

«Ich wünsche mir, dass man in der Kirchgemeindegarbeit die Migrationskirchen mehr mitbedenkt.»

aufbauen, da diese neue Perspektiven mitbrächten: «Aber leider fehlen uns zurzeit die Ressourcen.»

Das Zentrum für Migrationskirchen bietet neben den eigenen Räumlichkeiten und der Vermittlung von Räumen etwa auch Beratung im Aufbau, einen Deutschkurs für Frauen und finanzielle Unterstützung für das CAS interkulturelle Theologie und Migration der Universität Basel. «Der Theologiekurs ist auch für Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Zürich sehr interessant. Der theologische Dialog steht im Zentrum und es entstehen bereichernde Begegnungen», so Dinah Hess. Adolfin Lucombo hat den Kurs besucht und hat zu vielen Kommilitonen noch Kontakt: «Ich habe sehr viel gelernt und verschiedene Perspektiven kennengelernt.» Dinah Hess wünscht sich, dass das Zentrum für Migrationskirchen in Zukunft vermehrt in die Kirchgemeindegarbeit in Zürich einbezogen wird: «Wir kommen einerseits räumlich immer mehr an unsere Grenzen.» Zudem könne viel Neues und Bereicherndes entstehen, wenn man dem interkulturellen theologischen Austausch mehr Raum gebe. Auch Myunghwan Kim würde dies sehr begrüßen: im konkreten und im übertragenen Sinn. Er sagt es mit einem Vers aus dem Evangelium nach Matthäus: «Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche. Sonst reissen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.»

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKirCHEN

Gottesdienst zum 1. Advent
1. Dezember, 10.30 Uhr

MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE! – ORGELKONZERT MIT ERIC LEBRUN

Musikalischer Besuch aus Paris

Er zählt zu den vielseitigsten und gefragtesten Konzertorganisten der französischen Hauptstadt: Eric Lebrun, Organist an der berühmten Cavaillé-Coll-Orgel von Saint-Antoine des Quinze-Vingts, aber auch Komponist, Lehrer am Conservatoire de Saint-Maur und Autor verschiedener Buch-Publikationen. Mit einem interessanten Programm im Gepäck wird er Mitte November in der Johanneskirche zu hören sein, das neben Werken von Johann Sebastian Bach (Toccata, Adagio und Fuge BWV 564), César Franck

(Prélude, Fugue et Variation), Jehan Alain und Valéry Aubertin auch einen Teil mit Musik der Renaissance an der Jurgenson-Orgel sowie eigene Kompositionen Lebruns enthält. Ein spannendes Hörerlebnis mit vielerlei Querbezügen zwischen den Werken ist also garantiert! Wie immer erlaubt der anschliessende Apéro die Begegnung mit dem Künstler und den Gedankenaustausch.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 17. November, 17 Uhr
Eintritt frei - Kollekte - Apéro

EINLADUNG: PROJEKTCHOR JOHANNESKANTOREI

«Jul, jul, strålande jul»*

Die Johanneskantorei widmet sich in ihrem nächsten Projekt der skandinavischen Advents- und Weihnachtsmusik. Schon seit Jahrzehnten übt die skandinavische Vokalmusik eine grosse Faszination auf die internationale Chorwelt aus. Wussten Sie, dass in den skandinavischen Ländern mehr Menschen in einem Chor singen als in jedem andern Land der Erde?

Am 14. Dezember findet das Abschlusskonzert dieses Chorprojekts statt, bei dem nebst der Johanneskantorei auch der Jugendchor Zürich auftritt.

Die Johanneskantorei ist ein Projektchor, zu dem alle Singbegeisterten herzlich eingeladen sind. Wollten Sie schon länger bei einem Singprojekt mitwirken? Dann ergreifen Sie jetzt die Gelegenheit.

KGH JOHANNES

Fünf Proben: Dienstags,
12. November bis 10. Dezember,
19.15 Uhr bis 21 Uhr
Leitung/Anmeldung: Marco Amherd

**Weihnacht, Weihnacht, strahlende Weihnacht!*

INDIGENER WIDERSTAND

Die Welt im Zenit



Patricia Gualinga. Bild: Grupo Sal

Patricia Gualinga, Sprecherin der Kichwa Gemeinde Sarayaku (Amazonien/Ecuador), kämpft für die Integrität der Regenwälder und Ökosysteme und gegen das Eindringen internationaler Rohstoffkonzerne. Sie ist eine global vernetzte Aktivistin, auch für Frauen- und Minderheitenrechte. Sie erhebt ihre Stimme und inspiriert uns für eine nachhaltige Zukunft im internationalen Kontext.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Mittwoch, 13. November 2019, 19.30 Uhr

Mit der Grupo Sal und Musik aus Lateinamerika sowie der Politologin Isabella Radhuber und einem Grusswort der Nationalrätin Mattea Meyer.

Porträtreihe: M



Sabina Lilljeqvist, Bibliotheksleiterin. Bild: Ursula Markus

ALEXANDRA BAUMANN

Sabina Lilljeqvist leitet die seit August neu eröffnete PBZ-Bibliothek Schütze an der Heinrichstrasse 238 im Kreis 5. Sie wünscht sich, dass diese über die Medien-Ausleihe hinaus zum Treff- und Arbeitspunkt für die Menschen im Quartier wird.

Bibliotheken sind verstaubt und ein Auslaufmodell – was sich in der Wahrnehmung vieler Menschen festgesetzt hat, trifft definitiv nicht auf die neu eröffnete PBZ-Bibliothek Schütze zu. Im architektonisch ansprechenden, grosszügigen Raum arbeiten Schülerinnen an einem gemeinsamen Projekt, Kinder machen es sich in der Lese-Ecke gemütlich und schmökern in Büchern, und Erwachsene nutzen den Raum als Arbeitsplatz. «Das ist mir sehr wichtig für unsere Bibliothek: Wir möchten mit unserem Angebot nebst der Medien-Ausleihe hier auch eine Begegnungszone in diesem Schulhaus und

enschen und Kirche



«Wir möchten in der PBZ-Bibliothek Schütze eine Begegnungszone für Menschen im Quartier schaffen – für Gross und Klein, ganz ohne Konsumzwang.»

SABINA LILLJEQVIST

unserem Quartier sein», betont Leiterin Sabina Lilljeqvist. Die 14 Pestalozzi-Bibliotheken in Zürich werden rege genutzt: Im Durchschnitt werden diese von ca. 3200 Personen pro Tag besucht, und jährlich werden 2.7 Millionen Medien ausgeliehen.

Im Zusammenhang mit Quartiergestaltung und einem Austausch beim Quartierverein kam Sabina Lilljeqvist auch in Kontakt mit Personen von der Reformierten Kirche. «Wir haben ja, was die Wahrnehmung in den Köpfen der Menschen angeht, eine ähnliche Thematik: Bei zahlreichen Menschen herrscht von beiden Organisationen ein antiquiertes Bild – dabei sind wir immer bemüht, ein aktuelles Angebot zu gestalten, welches die Menschen im Quartier anspricht und als nützlich wahrgenommen wird», erklärt die Bibliotheksleiterin. Nun sei es natürlich die grosse Herausforderung, das Angebot und die

Bibliothek bekannt zu machen – speziell bei den Nicht-Bibliothek-Nutzern.

Lilljeqvist engagiert sich als Kirchenpflegerin bei der Katholischen Kirche Zürich-Allerheiligen: «Dort setzen wir uns unter anderem auch mit der Frage auseinander, wie der Kirchenraum noch anders genutzt werden kann, statt ausschliesslich für Gottesdienste und Konzerte am Wochenende», erläutert Sabina Lilljeqvist – eine über die Konfession hinaus präsen- te Frage in vielen Kirchen. Ihr Engagement in der Kirche auf der Verwaltungsebene empfindet sie als interessant, sie lerne immer etwas Neues dazu. «Ich trage mit diesem Amt an der Basis auch gerne etwas für die Gemeinschaft bei – eine Aufgabe, die mir auch grosse Freude macht», erzählt Sabina Lilljeqvist.

Informationen zur PBZ gibt es im Internet unter: www.pbz.ch/neue-pbz-schuetze/



Bild: zVg

SCHÜLER*INNEN GESTALTEN AKTIV EINEN KIRCHENORT

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums von unterstrass.edu (dem ehemaligen Evangelischen Lehrer*innen-Seminar) werden Schüler*innen des Gymnasiums Unterstrass den St. Jakob «übernehmen». Sie werden sich so vertiefen können, was es heisst, Kirche für die Stadt und ihre Menschen zu sein. Nach einer 2-tägigen Einarbeitungs- und Planungsphase «übernehmen» die Schüler*innen den Kirchenort.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Montag, 11. November, bis
Sonntag, 17. November,
Informationen bei Pfarrer
Michael Schaar.

MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch in der Johanneskirche wird mangels Nachfrage aufgegeben. Ab November wird er nicht mehr durchgeführt. Dasselbe gilt für den Mittagstisch Offener St. Jakob, da das Pflegezentrum Erlenhof seine Pforten schliesst. Wer aus dem Kreis 5 weiterhin einen Mittagstisch besuchen will, darf sich gerne in der Bullingerkirche zum Essen anmelden.

KGH BULLINGER GROSSER SAAL

Donnerstag, 28. November,
12 Uhr, Anmeldung bis
Montag, 25. November,
bei Elisabeth Bösch



In der Johanneskirche wird getanzt. Bild: zVg

MILONGA CARIDAD – TANGO TANZEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Jedes Mal werden es mehr Menschen, die sich am Sonntagnachmittag mitten in der Johanneskirche im Rhythmus der Tangomusik bewegen.

Getragen wird dieser Anlass vom Verein «tango caridad» in dem sich viele engagieren, denen der Tango und die Welt am Herzen liegen. Tänzer und Tänzerinnen bringen Kuchen und anderes fürs Buffet, Lehrende bieten Praktika an, und wer kommt, tanzt oder schaut zu und geniesst und spendet – für einen dringenden, für einen guten Zweck.

Beim letzten Tanz im Mai wurden 1700 Franken für die Flüchtlingshilfe von Miserior gesammelt. Der Spendenzweck wird auch dieses Mal vorher gemeinsam ausgesucht. Kommen Sie doch auch und sagen Sie es weiter!

JOHANNESKIRCHE

SONNTAG, 10. NOVEMBER, 16 UHR

KONTAKT: PFARRERIN BRIGITTE BECKER

«DAS LIEBENDE HERZ NICHT VERLIEREN»

Die Bullinger-Kirche erweitert ihr Angebot um die neue Reihe «Lyrik, Meditation und Musik».

Pfarrer Rolf Mauch spricht über die Kraft des liebenden Herzens und leitet eine Herzmeditation, Mariana Fedorova liest aus ihrem Gedichtband «Im Herzen der Stille» Gedichte über das Herz, und Kevin Oliver Groner singt Lieder der Heiligen Hildegard von Bingen. Diese nehmen durch ihre originelle Art in der Gregorianik eine Sonderstellung ein. «Die ganze Welt ist erfüllt von Klang, und jedes Geschöpf hat einen Ton.»

Die Gedichte, Meditation und Lieder laden die Besucher ein, auf die Stimme des eigenen Herzens zu hören.

BULLINGERKIRCHE

Donnerstag, 21. November, 20 Uhr

MARTINIFASTEN-WOCHE

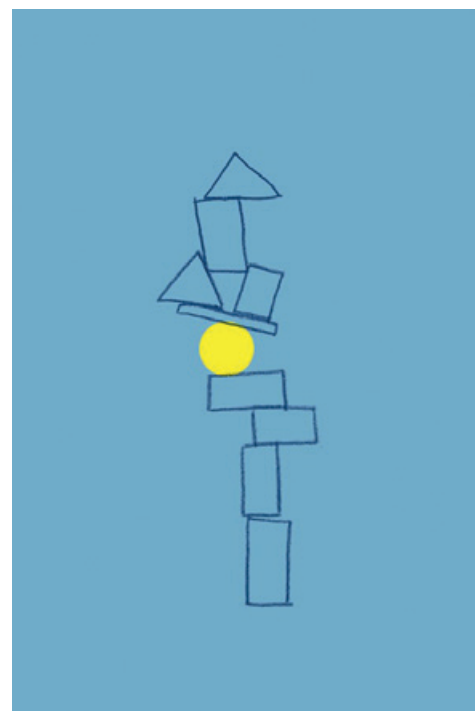
ZEIT: QUANTITÄT UND QUALITÄT

Beim Fasten wächst die Sensibilität für tiefergehende Gedanken. Dieser Aspekt erhält während der Fastenwoche besondere Aufmerksamkeit. Wir achten diesmal speziell auf den Aspekt Zeit und den Umgang damit. Meditation, Atem und Schweigen sind wirksame Begleiter in der Zeit der Einkehr. Fasten gibt dem Körper die Möglichkeit zur inneren Reinigung, zur Gewichtsreduzierung und Neuordnung des Stoffwechsels. Die Erfahrung zeigt, dass diese gemeinsame Zeit eine unvergesslich schöne Erfahrung ist.

Geleitet wird die Fastenwoche von Daniel Hanselmann (Pfarrer und ausgebildeter Fastenbegleiter) und Rolf Mauch (Pfarrer, Spiritual und Exerzitienbegleiter).

SONNENZIMMER DER BULLINGER-KIRCHE

Freitag, 15. bis Freitag 22. November
jeden Abend von 19.30 bis 20.45 Uhr
Informationen erhalten Sie von Pfarrer Rolf Mauch.



Ein Kurs des SRK. Illustration: Sebastian Büsching

BABYSITTER*INNEN STEHEN BEREIT!

Im Kreis 5 stehen rund 25 Babysitterinnen und Babysitter bereit, die gerne Kinder hüten und Eltern zu ein paar freien Stunden verhelfen.

Die Jugendlichen eignen sich im Babysitting-Kurs in zwei Tagen Kenntnisse zum Umgang mit Kindern und deren Entwicklungsschritten an. Sie können einen Säugling wickeln und einfache Mahlzeiten zubereiten. Ausserdem haben die Jugendlichen gelernt, Gefahren zu erkennen, um vorzeitig Unfälle zu verhüten.

Doch auch der Spass darf nicht zu kurz kommen. Darum lernen die Babysitter*innen, wie sie für jede Altersstufe das Kinderhüten möglichst abwechslungsreich und kurzweilig gestalten können. Sie lernen Abzählverse, Klatschspiele, Lieder und auch, ein Buechli zu erzählen. Der Stundenlohn entspricht dem Alter und kostet somit zwischen CHF 13.00 und CHF 18.00.

JOHANNESKIRCHE

Babysitter*innen-Kurs:

Samstag, 16. November, 9.30 Uhr,

bis Sonntag, 17. November

Kontakt: Beatrice Binder

musik.kunst. johannes- kirche

Fr, 25. Okt., 19.30h

**Auftakt zum Musikfest:
Chorkonzert «Nacht-
schattengewächse»**
Werke von Schürch, Rütli,
Britten, Schumann, Diet-
helm und Rautavaara
Schweizer Vokalconsort;
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

So, 27. Okt., 10h

**Gottesdienst
mit Sonntagschor**
Leitung: Marco Amherd
Pfarrerin Brigitte Becker
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 27. Okt., 19.30h

Konzert CAIRNS
SIBJA Sax Quartet &
Emmanuel Michaud,
szenische Performance
Johanneskirche

täglich Mo, 28. Okt.,
bis Fr, 1. Nov., 12.21h

Lunchtimekonzerte mit
Verpflegungsmöglichkeit
Johanneskirche

Mo, 28. Okt., 19.30h

**Szenisch-grafischer
Liederabend: Franz
Schubert: Winterreise**
Ulrike Andersen, Alt &
Hans Adolfsen, Klavier,
Anne Cirkola, Grafik
Johanneskirche

Do, 31. Okt., 19.30h

**«Traumräume» – Poesie
& Orgel**, Andreas Neeser,
Texte & Tobias Willi,
Orgelimprovisation
Johanneskirche

Sa, 2. Nov., 19.30h

**Chorkonzert «Im
Dunkeln»**, Werke von
Kodaly, Schnittke,
Poulenc, Reger und
Rautavaara Vokalen-
semble Zürich West;
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

So, 3. Nov., 10h

**Gottesdienst am
Reformationssonntag**
Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 10. Nov., 10h

Gottesdienst
Pfarrer Michael Schaar
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 10. Nov., 16h

**Tango milonga de
caridad**
Pfarrerin Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 12. Nov., 9.30h

**Gottesdienst
am Werktag**
Alterszentrum Limmat

Do, 14. Nov., 18.30h

Gottesdienst am Abend
Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 17. Nov., 17h

**Orgelkonzert mit
Eric Lebrun (Paris)**
Johanneskirche

Mo, 18. Nov., 18h

Death Cafe
Langstrasse 200

So, 24. Nov., 10h

**Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag**
Pfarrerin Brigitte Becker
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 24. Nov., 14.30h

Ökum. Gedenkfeier
Klavier: Tobias Willi
Alterszentrum Limmat

Di, 26. Nov., 9.30h

**Gottesdienst
am Werktag**
Alterszentrum Limmat

Wöchentlich

Do, 31. Okt. & 7. Nov., 19h
In der Stille ankommen
Leitung: Sarah Shepard
KGH Johannes



Bild: Liv Zumstein

REFORMATIONSSONNTAG

Woran hängt Dein Herz?

**Im Gottesdienst am Reformations-
sonntag gehen verschiedene Personen
aus dem Quartier dieser Frage nach.**

In der Johanneskirche ist seit etwas mehr als drei Jahren die Wand frontal zur Gemeindegemeinde weiss und leer. Früher hing da ein wandfüllender Teppich, bei Festzeiten steht heute manchmal eine Kopie des Isenheimer Altars davor. Manch eine*r findet die weisse Wand inspirierend schlicht, anderen wiederum missfällt sie wegen ihrer kalten Leere. Nun soll mit dieser weissen Wand etwas gespielt werden können, und vielleicht wird bald ein Wort, ein Satz da stehen, bald ein Bild dort hängen und bald ein anderes wieder verschwinden.

Der Kirchenreformer Martin Luther sagte einst vor 500 Jahren: «Woran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist auch dein Gott». Dieser Frage gehen wir im Gottesdienst am Reformationstag nach, und mit ihr beginnt auch das Spiel an der weissen Wand.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 3. November, 10 Uhr

IM ANGESICHT UNSERER VERGÄNGLICHKEIT - EIN GOTTESDIENST

Für einmal feiern wir Gottesdienst in einer anderen Form: Ganz alltäglich an einem Donnerstagabend, um einen Tisch herum, im Gespräch miteinander. Inspiriert durch einen Gast gehen wir dem nach, was Menschen am Ende ihres Lebens wichtig wird und was sie bereuen.

Donnerstag, 14. November, 18.30 Uhr,
Johanneskirche
Liturgie: Pfarrerin Liv Zumstein,
Orgel: Tobias Willi

Citykirche Offener St. Jakob

Fr, 25. Okt., 20h
Traumreihe Workshop
mit Dr. Carlo Zumstein
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Sa, 26. Okt., 13h
Benefizkonzert
Sehhilfe Zürich
Offener St. Jakob

So, 27. Okt., 17h
Evensong in the City
Pfarrer Michael Schaar &
Pfarrer Lars Simpson
Augustinerkirche

So, 27. Okt., 19h
Spirituelle Abendfeier
«Blaue Stunde»
Pfarrerinnen Verena
Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo, 28. Okt., 19h
Vom Atem zum Klang
mit Verena Gohl
Offener St. Jakob

Do, 31. Okt., 19.30h
Tanz der 5 Rhythmen
mit Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Fr, 1. Nov., 20h
Traumreihe Workshop
mit Dr. P. Widmer
Offener St. Jakob

So, 3. Nov. 10h
Gottesdienst
mit Segnung, Salbung
und Händeauflegen
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

FREIWILLIGE GESUCHT

Zur Unterstützung
beim «Gedeckten
Tisch» am ersten Weih-
nachtstag.

Melden Sie sich bei
Michael Schaar

Mo, 4. Nov., 19.30h
Stimme bewegt
mit Miriam Helle und
Cristina Peña
Offener St. Jakob

Mi, 6. Nov., 19h
VerAntwortungsreihe
«Was treibt uns um?»
KGH Aussersihl

Do, 7. Nov., 12.15h
Mittags-Intermezzo:
Orgelmusik
zur Mittagszeit
Offener St. Jakob

Do, 7. Nov., 19.30h
Estatic Dance
mit Johanna Köb
Offener St. Jakob

So, 10. Nov., 10h
Gospel-Gottesdienst
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 11. Nov., 19h
Open Yoga
mit Nadine von Grünigen
Offener St. Jakob

Mi, 13. Nov., 19.30h
«Die Welt im Zenit»
mit Patricia Gualinga,
Isabella Radhuber &
Grupo Sal
Offener St. Jakob

Do, 14. Nov., 19.30h
Tanz der 5 Rhythmen
mit Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Sa, 16. Nov., 11h
Café Dona
KGH Aussersihl

So, 17. Nov., 10h
Musik-Gottesdienst
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

So, 17. Nov., 19h
Queer-Beet
Gottesdienst
Offener St. Jakob

Mo, 18. Nov., 19h
Vom Atem zum Klang
mit Verena Gohl
Offener St. Jakob



Erdige Klänge in der Citykirche. Bild: Free Photos

Gospel-Gottesdienst und Pop-Up Gospel

19 Tage vor dem Gospel Gottesdienst beginnt bereits das Einsingen – und zwar mit vier Abenden «Pop-Up Gospel». Ein Format, zu dem alle eingeladen sind, die gerne singen und immer zu wenig Zeit haben. In den Proben und im Gottesdienst wird es um die Wurzeln des Gospels gehen – also weniger um farbige Tücher als vielmehr um die erdigen Klänge, welche die Menschen auf den Feldern mit dem Himmel verbinden.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Gospel Gottesdienst am Sonntag, 10. November 2019, 10 Uhr

Pop-Up Gospel: mittwochs, 23. Oktober bis 9. November, 19 Uhr

Do, 21. Nov., 12.15h
Mittags-Singen
Offener St. Jakob

Do, 21. Nov., 19.30h
Kirche tanzt Zürich
mit Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

So, 24. Nov., 10h
Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag
mit dem ganzen Pfarr-
team der Citykirche
anschl. Canta Musica
Offener St. Jakob

Mo, 25. Nov., 19h
Open Yoga
mit Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 28. Nov., 19.30h
Stimmen 5 Rhythmen
mit Miriam Helle und
Cristina Peña
Offener St. Jakob

Wöchentlich

Montag, 6.30h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30h
Gespräch mit dem
Pfarrer/der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30h
Chorprobe
«canta musica»
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10h
Mittagstisch mit
Deutschkursen
für Geflüchtete
KGH Aussersihl

Freitag, 17h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10h
Hände-Auflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Fr, 1. Nov., 18.45h
Pilgerstamm
Cramerstrasse 7

Sa, 2. Nov. & Mo, 4. Nov.
Tagespilgern
11. Etappe
Moudon–Chalet a Gobet

Do, 7. Nov., 19.30h
Novemberforum
Pilgern nach Rom
KGH Aussersihl

Do, 14. Nov., 19.30h
Novemberforum
Der mittelfränkische
Camino
KGH Aussersihl

Sa, 16. Nov. &
Mo, 18. Nov.
Tagespilgern
12. Etappe
Chalet a Gobet–
Lausanne

Di, 21. Nov., 19.30h
Novemberforum
Beten mit den Füßen
KGH Aussersihl

Spiritualität Bullinger- kirche

Fr, 25. Okt., 14h
Bibellesen mit Kopf und Herz
KGH Bullinger

Fr, 25. Okt., 19.30h
Infoabend Martinifasten
KGH Bullinger

Sa, 26. Okt., 13.30h
Tanz der Derwische
Bullingerkirche

So, 27. Okt., 10.30h
Meditationsfeier
Pfarrer Rolf Mauch und Kevin Groner
Bullingerkirche

Sa., 2. Nov., 19.30h
Flötenkonzert mit Martin Stadler
Bullingerkirche

So, 3. Nov., 9.30h
Bilder-Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag
Pfarrer Rolf Mauch
Anschliessend Bazar
Bullingerkirche

Di, 5. Nov., 19.30h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 6. Nov., 12h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Do, 7. Nov., 10.45h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Bullinger

MARTINIFASTEN

Beim Fasten wächst die Sensibilität für tiefergehende Gedanken.

Täglich 15.–22. November, 19.30 Uhr,
Bullingerkirche

Fr, 8. Nov., 10.45h
Gottesdienst
Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Hardau

Sa, 9. Nov., 19h
Sequentia
mit Pia Hirsiger
Bullingerkirche

Mi, 13. Nov., 19h
Yoga Nidra am Abend
KGH Bullinger

Fr, 15. Nov., 18h
Open Yoga
Bullingerkirche

So, 17. Nov., 10.30h
Meditationsfeier
Pfarrer Rolf Mauch und Kevin Groner
Bullingerkirche

Di, 19. Nov., 19.30h
Meditation und Kontemplation
Bullingerkirche

Mi, 20. Nov., 12h
Yoga Nidra am Mittag
KGH Bullinger

Do, 21. Nov., 20h
Lyrik, Meditation und Musik
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Fr, 22. Nov., 14h
Bibellesen mit Kopf und Herz
KGH Bullinger

Fr, 22. Nov., 18h
Open Yoga
danach Chai
Bullingerkirche

Sa, 23. Nov., 13.30h
Tanz der Derwische
Bullingerkirche

So, 24. Nov., 9.30h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Mi, 27. Nov., 19h
Yoga Nidra am Abend
Bullingerkirche

Gemeinschaft

Mo, 28. Okt., 18h
Frauenhöck
KGH Johannes

Do, 31. Okt., 18h
Männerstamm
KGH Johannes

Mo, 4. Nov., 14h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Mi, 6. Nov., 14h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Mi, 6. Nov., 14.30h
Kulturnachmittag mit Madelaine Lutz
KGH Johannes

Di, 12. Nov., 14.30h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 14. Nov., 14h
Spielnachmittag
Bullingerkirche, grosser Saal

Mo, 18. Nov., 14h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Mi, 20. Nov., 14h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Do, 21. Nov., 14.30h
Seniorenachmittag
Alterszentrum Bullinger

Wöchentlich

Montag, 7.30h
Raja Yoga
Bullingerkirche

Dienstag, 7h
Schweigemeditation
Bullingerkirche

Dienstag, 14h
O Gott, Herr Pfarrer
mit Anmeldung bei Rolf Mauch
KGH Bullinger/Pfarramt

Familie

Sa, 2. Nov., 10.30h
Fiire mit de Chliine
Mit Orgelspiel
Johanneskirche

Fr, 8. Nov., 19h
Juki Begegnung mit geflüchteten Jugendlichen
Offener St. Jakob

Sa, 16. Nov., 9.30h bis So, 17. Nov.
Babysitter*innen Kurs
KGH Johannes

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1
Johanneskirche

Montag, 9.45h*
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 2
Johanneskirche

Di, 26. Nov., 14.30h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 28. Nov., 12h
Mittagstisch
Anmeldung bis Montag
KGH Bullinger

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30h*
Turnen 60 plus Männer
KGH Bullinger

Montag, 9.30h*
Turnen 60 plus Frauen
KGH Bullinger

Dienstag, 8.45h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Bullinger

Mittwoch, 9h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Kapelle «Stallbänkli»

An diesem Nachmittag spielt ein Duo von der Kapelle Stallbänkli bekannte und beliebte Melodien. Maria Oertli, Piano-Akkordeon, und Hansruedi Braun, Schwyzerörgeli, haben für uns ein Programm vorbereitet mit Schweizer und anderer Volksmusik, Evergreens und Lieder zum Mitsingen.

ALTERSZENTRUM BULLINGER

Donnerstag, 21. November, 14.30 Uhr



Die Kapelle freut sich, für uns zu spielen. Bild: zVg

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Silvia Lutz
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER

Rolf Mauch | 044 242 44 38

DIAKONIE

Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST

Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART/VERMIETUNG

Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Michael U. Braunschweig

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM

Brigitte Becker | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE

Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST

Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR

Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST

Sunil Josef | 076 320 24 20
Yiu Wing Kwok | 077 412 35 22

NACHBARSCHAFTSHILFE

Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

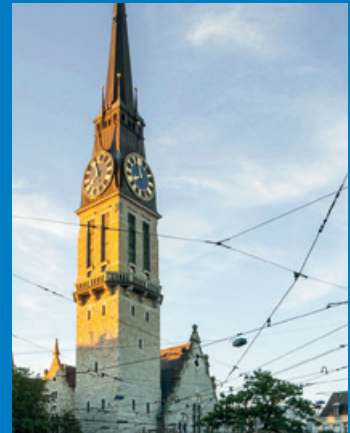
E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus Aussersihl
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION

Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM

Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE

Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR

Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG

Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich
Bettina Edelmann | Pilgersekretariat
044 242 89 86

pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch